

DJK Winfried Huttrop II. - TuSEM III 25:25 (15:15)

Starkes Spiel nur halb belohnt

Als kurz nach dem Spiel der Kulturchef der Frankfurter Allgemeinen bei einem der größten deutschen Philosophen der Neuzeit – Michael Müller- anrief, um diesen zu seiner Spieleinschätzung zu befragen, dachte dieser kurz nach um dann zu entgegnen: Huttrop hat einen Punkt verloren, aber an Erfahrung gewonnen. Das sagt auch schon alles über ein spannende Spiel, was den Zuschauern im NOG am Samstag Abend geboten wurde.

Gewarnt von der dürftigen Leistung der Vorwoche, wollten wir gegen Tusem III von Beginn an wesentlich präsenter und galliger sein. Sicherlich waren wir in diesem Spiel eher Außenseiter, eine Rolle die uns eigentlich ganz gut gefällt. Es entwickelte sich ab der ersten Minute ein Spiel auf Augenhöhe mit einem starken Rückraum auf Seiten der Tusemer und einer großen mannschaftlichen Geschlossenheit auf unserer Seite. Kein Team konnte sich zu Beginn der Partie entscheidend absetzen. Bei uns lag es leider (mal wieder) an einer erneut ausbaufähigen Torausbeute. So endeten viele gut vorgetragene Angriffe am Pfosten, oder der Torhüter bekam noch irgendwie die Finger an den Ball. Dafür standen wir in der Abwehr gut und hatten mit Hannes erneut einen starken Rückhalt im Tor. Immer wieder wechselte die Führung und mal lag das eine, mal das andere Team in Front. Kurz vor Ende der ersten Hälfte konnten wir mit 14:11 die erste drei Tore Führung herausspielen, die leider durch besagtes Abschlusspech bis zur Halbzeit durch den Tusem auf 15:15 ausgeglichen wurde.

Man merkte der Mannschaft jedoch an, dass sie das Spiel gewinnen wollte und auch an die Möglichkeit glaubte. Die zweite Hälfte verlief eigentlich genau wie die erste. Beim Stande von 18:19 für den Tusem fiel gefühlte zehn Minuten gar kein Tor, was zeigt, dass unsere Abwehr und der Keeper einen guten Tag hatten, wir Vorne es manchmal aber an Durchschlagskraft vermissen haben lassen. Auch hier verlief der komplette Beginn der Hälfte sehr ausgeglichen, bis wir ca. fünf Minuten vor Ende noch mal zulegten und auf zwischenzeitlich 25:22 davonzogen. Zwei Minuten vor Schluss führten wir noch mit zwei Toren und Tusem sah sich zu einer offenen Manndeckung genötigt. Hätten wir hier etwas cleverer und ruhiger agiert, wären zwei Punkte sicherlich verdient und machbar gewesen. Leider verbaselten wir blöd die Bälle im Angriff und der Tusem konnte gleich zweimal durch einfache Tempogegenstoßstore noch ausgleichen. Am Ende stand mit 25:25 ein letztlich etwas unbefriedigendes Unentschieden. Dennoch eine schöne Mannschaftsleistung und ein starkes Spiel, was auch den Beobachtern von MTG nicht entgangen seien dürfte. Beim letzten Spiel vor der Winterpause steht gegen die Jungs aus Freisenbruch noch mal ein Spitzenspiel auf dem Zettel. Aber auch der Tabellenführer muss uns erst einmal schlagen, denn das ist in der Hinrunde auch erst einer Mannschaft gelungen! Wir werden auf jeden Fall unsere Chance suchen und würden uns über zahlreiche Unterstützung freuen.

Es spielten: Benesch; Hammel (2); Prevolnik (3); Hüls (3); Kossmann (4); Krupp; Mr. X; Menning (2); Müller (1); Völker (3); Schäfer; Keldenich (3); Peppler (das erste Mal nach langer Verletzungspause wieder im Kader); Hepprich (4)

Föhn der Woche: Hacki, für das Einleiten eines gegnerischen Treffers, durch einen geschickten Bodenpassversuch über zwanzig Meter nach Rechtsaußen im eigenen Tempogegenstoß